

An die
Stroke Unit Betreiber

VORSTAND

Prof. Dr. Waltraud Pfeilschifter

1. Vorsitzende
Städtisches Klinikum Lüneburg gGmbH
☎ 04131-6020 2600
Waltraud.Pfeilschifter@klinikum-lueneburg.de

Prof. Dr. Stefan Schwab

2. Vorsitzender
Universitätsklinikum Erlangen
☎ 09131-853 4571
stefan.schwab@uk-erlangen.de

Prof. Dr. Karl Georg Häusler

3. Vorsitzender
Universitätsklinikum Ulm
☎ 0731-177 1201
georg.haeusler@uniklinik-ulm.de

Prof. Dr. Jürgen Faiss

Geschäftsführer
☎ 030-5314379-31
faiss@dsg-berlin.org

Prof. Dr. Helge Topka

Schatzmeister
Klinikum rechts der Isar der TU
München
☎ 0171-4760658
topka@extern.lrz-muenchen.de

PD Dr. Stefan Gerner

Sekretär
Universitätsklinikum Erlangen
☎ 09131-8533001
stefan.gerner@uk-erlangen.de

Geschäftsstelle

c/o DGN Service GmbH
Budapester Str. 7/8
10787 Berlin
☎ 030-5314379-31
info@dsg-berlin.org
www.dsg-info.de

Berlin im April 2026

Präzisierung der Stroke Unit Zertifizierungskriterien für Anforderungen in der Notaufnahme

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bei der Zertifizierung von Stroke Units wird der gesamte Behandlungspfad einer Einrichtung beginnend im Rettungsdienst und in der Notaufnahme beurteilt.

Die Notaufnahme wird in deutschen Kliniken häufig in Form einer zentralen Notaufnahme (ZNA) als eigene Struktur innerhalb einer Einrichtung mit eigener Leitung und eigenem Kernteam (u.a. Anästhesie, Innere, Chirurgie) geführt; spezielle Leistungen werden in der Regel durch die jeweiligen Fachabteilungen (u.a. Neurologie, HNO, Unfallchirurgie, Neurochirurgie) erbracht.

Dabei ist die Schlaganfallbehandlung in der Akutphase nicht nur zeitkritisch, sondern mittlerweile auch hochkomplex. Optimale Ergebnisse sind nur mit hinreichendem neurologischen Sachverstand, umfassenden Kenntnissen in der Schlaganfallmedizin und der Vermeidung zusätzlicher Schnittstellen zu erreichen.

Hiermit soll daher klargestellt werden, dass die initiale ärztliche Behandlungsführung in der Notaufnahme notwendigerweise durch dieselbe Fachabteilung zu leisten ist, die auch für die Betreuung der Stroke Unit am Standort verantwortlich ist. Dies setzt ein

Dienstmodell voraus, bei dem das neurologische Team unmittelbar die Schlaganfallbehandlung in der ZNA übernimmt. Bei nicht neurologisch geführten regionalen SU und Tele-SU ist der neurologische Sachverstand unverzüglich (Präsenz vor Ort, telemedizinisch) einzubinden.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Waltraud Pfeilschifter
1. Vorsitzende der DSG



Prof. Dr. Tobias Neumann-Haefelin
Vorsitzender der SU-Kommission



Prof. Dr. Jürgen Faiss
Sprecher der Zertifizierungs-Kommission